

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion – Rathausplatz 13 - 33378 Rheda-Wiedenbrück

An
Bürgermeister Theo Mettenborg
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

Als Ratsmitglied

H. Heller Jordan
Grosser Wall 40
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel: 05242/47207
Mobil: 0177/7381756
Email: johegruene@t-online.de

Als Sachkundiger Bürger

Hagen Klauss
Binsenweg 22
33378 Rheda-Wiedenbrück
Mobil: 0174/2819818
Email: klauss.hagen@gmail.com

Rheda-Wiedenbrück, 19.04.2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Theo Mettenborg,

Antibiotika-Resistenzen gelten als eine der größten Gesundheitsgefahren. Angesichts der Funde von multiresistenten Erregern in Flüssen, Bächen und Seen unseres Landes steht deshalb die Frage nach besseren Kontrollen im Zentrum der politischen Debatte.

Dabei wird Ihnen bestimmt nicht entgangen sein, dass auch durch die untersuchten Wasserproben der Gemeinschaft für Natur und Umweltschutz (GNU) in 2018 multiresistente Keime nachgewiesen wurden. Da die wasserrechtliche Zuständigkeit und Verantwortung für die Ems bei der unteren Wasserbehörde bzw. beim Kreistag liegt, hat sich auf Anfrage der Grünen Kreistagsfraktion die Kreisverwaltung an die zuständigen Stellen der Bezirksregierung gewandt, um generelle Erkenntnisse zur Thematik multiresistenter Keime in Fließgewässer zu gewinnen. Hiernach setzt sich der Kreis für die Aufnahme der Ems in das bundesweite Forschungsprojekt „HyReKa“ ein.

Ebenso hat auf Kreisebene die Verwaltung sämtliche Wasserversorger im Kreisgebiet angeschrieben und um Beantwortung der Frage gebeten, ob Untersuchungen auf multiresistente Keime durchgeführt wurden bzw. diese geplant sind. Bisher haben sieben Wasserversorger übereinstimmend geantwortet, dass diese Untersuchungen nicht durchgeführt oder geplant sind.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück fordert den Kreis und seine zuständigen Behörde (Gesundheitsamt) auf, nach § 21 Trinkwasserverordnung, das Trinkwasser von Rheda-Wiedenbrück auf multiresistente Keime zu untersuchen.

Die Untersuchungen sollten für folgende Wasserwerke durchgeführt werden:

- 1.) Wasserwerk Rheda
- 2.) Wasserwerk Vohren
- 3.) Wasserwerk Bleiwäsche, Wasserverband Aabach-Talsperre, Bad Wünnenberg
- 4.) Wasserwerk Echthausen

Begründung:

Multiresistente Keime bilden eine sehr große Gefahr für unsere Gesundheit und können bei immun geschwächten Personen zum Tode führen. Die Äußerung der Wasserversorger zu diesem Thema ist im Zusammenhang mit der beschriebenen Problematik nicht zielführend. Tiefe Grundwasser sind naturgemäß nicht mit Krankheitskeimen kontaminiert aber Rheda-Wiedenbrück bezieht auch Mischwasser aus Uferfiltrat der Ems und Grundwasser und genau dieses Mischwasser könnte mit multiresistenten Keimen kontaminiert sein. Deshalb erachten wir es als überaus wichtig hierzu Klarheit und Transparenz für unsere Bürger zu schaffen und entsprechende Kontrolluntersuchungen vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hagen Klauss